

Begründung:

Seit Herbst 2002 besteht der Jugendtreff Roffhausen in den Räumen der VGS Roffhausen. Seinerzeit wurden 2 Räume mit insgesamt 60 m² zur Verfügung gestellt. In den ersten Jahren stellte die Selbstorganisation durch die Jugendlichen kein Problem dar. Die Betreuung und Aufsicht erfolgte durch die damalige Straßensozialarbeiterin stundenweise und zum Teil sehr zeitintensiv.

Bei den Stellennachfolgern war jedoch eine Verschiebung der Prioritäten erforderlich (immer wieder müssen andere wechselnde Treffpunkte von Jugendlichen verstärkt aufgesucht werden), so dass die Betreuung des Jugendtreffs Roffhausen weniger intensiv verlief. Bedingt auch durch einen ersten Generationswechsel begannen damit ab ca. 2005 in regelmäßigen Abständen die Probleme bei der ordnungsgemäßen Pflege und Inanspruchnahme der Räume. Die Schulleitung, der Hausmeister und auch der Straßensozialarbeiter mussten immer wieder „regulierend eingreifen“. Seit ca. 1 ½ Jahren ist auch der Bürgerverein Roffhausen-Middelsfähr in der Betreuung engagiert. Dennoch kam es im Frühjahr 2009 aufgrund zahlreicher Vorkommnisse (Missachtung bestimmter Verbote/verunreinigte Räume) zu einer Entscheidung zwischen dem Bürgerverein und dem Straßensozialarbeiter, den Jugendtreff bis auf weiteres zu schließen.

Durch die Erweiterung der Krippe „Zwergenstübchen“ um eine zweite Gruppe (und damit einen weiteren Raum) und der Tatsache, dass der Jugendtreff in den letzten Jahren in Abständen immer wieder Probleme bereitete und dann mit den schulischen Erfordernissen nicht vereinbar war, sollten die Räumlichkeiten aus Sicht der Verwaltung wieder für schulische Zwecke genutzt werden. Das bedeutet auch, den bisherigen Jugendtreff in den Räumen der Schule aufzulösen.

Der Bürgerverein Roffhausen-Middelsfähr verwendet sich jedoch für eine Fortsetzung des Angebots im Interesse der dortigen Jugendlichen. Auch der Stadt ist weiterhin an einer Jugendarbeit in diesem Bereich gelegen. Daher wurde nach Rücksprache mit dem Jugendzentrumsteam alternativ überlegt, eine „mobile Lösung“ anzustreben. Wunsch ist die Anschaffung eines (gebrauchten) Bullys bzw. Campingbus, der es dem Straßensozialarbeiter ermöglicht, verschiedene Standorte anzufahren und die Jugendlichen dort aufzusuchen, wo sie sich gerade treffen. Dies ist zurzeit auch an zwei oder drei verschiedenen Standorten in Roffhausen-Middelsfähr. Das „mobile Jugendmobil“ bietet der Straßensozialarbeit eine örtliche Flexibilität, den Jugendlichen in den Ortsteilen aber auch einen wetterunabhängigen Treffpunkt mit pädagogischer Betreuung.

Darüber hinaus ist der Bürgerverein Roffhausen-Middelsfähr gebeten worden, entweder im „mobilen Jugendmobil“ oder auch in der Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen noch weitere Angebote für Jugendliche zu machen (z. B. Spielenachmittage).

Ziel ist nach wie vor, auch künftig eine gute Jugendarbeit – möglichst in Kooperation mit den dortigen Vereinen – durch das Jugendzentrumsteam in Roffhausen-Middelsfähr durchzuführen und dabei möglichst auch die verschiedenen Gruppen von Jugendlichen einzubinden.